Buße und Versöhnung

„Im Sakrament der Buße erlangen die Gläubigen, die ihre Sünden bereuen und mit dem Vorsatz zur Besserung dem rechtmäßigen Spender bekennen, durch die von diesem erteilte Absolution von Gott die Verzeihung ihrer Sünden, die sie nach der Taufe begangen haben; zugleich werden sie mit der Kirche versöhnt, die sie durch ihr Sündigen verletzt haben.“
(can. 959 CIC)

Das Sakrament der Versöhnung oder die Beichte ist ein wunderbarer Raum, um die ***Barmherzigkeit Gottes*** zu erfahren. Christus hat Seinen Jüngern als "Ostergeschenk" nach Seiner Auferstehung versprochen: "Alles, was Ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein!" (Mt 18,18) Diese frohe Botschaft dürfen wir in der Beichte durch die Lossprechung des Priesters erleben. Gott selbst ist es, der dann durch den Priester sagt: "Ich spreche Dich los von Deinen Sünden."

Jeder Katholik sollte daher diese Möglichkeit zur notwendigen Erneuerung nutzen. Nicht umsonst verpflichtet uns ein Kirchengebot (schon allein wegen des würdigen Kommunionempfangs), ***mindestens einmal im Jahr*** das Beichtsakrament zu empfangen! Denn was für die Hygiene unseres Körpers gilt, das gilt ebenso für unsere Seele: Es bedarf der regelmäßigen Reinigung, auch und gerade bei den kleinen Verschmutzungen des Alltages. Wer lange nicht mehr gebeichtet hat, kann dies zu Beginn der Beichte sagen und sich vom Beichtvater helfen lassen. Für die Umkehr ist es nie zu spät!

Um sich im rechten Licht zu erkennen und auf die Beichte vorzubereiten, kann ein ***Gewissensspiegel*** hilfreich sein - z. B. Gotteslob Nr. 598 (für Kinder) und Nr. 599-601 (für Jugendliche und Erwachsene).

Bevor Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen, feiern sie im Rahmen des Erstkommunionkurses das Sakrament der Versöhnung (die ***Erstbeichte***). Eltern und Angehörige sollen bei der Vorbereitung ihrer Kinder auf dieses Sakrament mitwirken und können es vielleicht bei dieser Gelegenheit auch für sich wieder neu entdecken.

Beichtgelegenheiten bestehen

in St. Georg	sonntags um 10 Uhr (vor der Heiligen Messe)
in St. Marien	freitags um 7.30 Uhr (vor der Heiligen Messe)

Vor den großen Festen steht außerdem ein auswärtiger Beichtvater zur Verfügung.

Sie können jederzeit auch einfach einen Termin für Beichte oder Gespräch mit einem Priester der Gemeinde vereinbaren.

„Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“ (Joh 20,22f.)